



Süddeutsche Jährliche Konferenz

15.05.2014

Von Klaus Ulrich Ruof

Süddeutsche Jährliche Konferenz tagt in Stuttgart auf der Waldau

Vom 28. Mai bis 1. Juni tagt die Süddeutsche Jährliche Konferenz (Kirchenparlament) der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) mit fast 500 Delegierten in Stuttgart im SSBVeranstaltungszentrum auf der Waldau. Der Eröffnungsgottesdienst wird am 28. Mai um 19:30 Uhr in der Stiftskirche gefeiert. Am 1. Juni findet zum Abschluss der Tagung ein großer Kirchengemeindetag in Heilbronn statt, zu dem über 2000 Besucher erwartet werden.

Unter dem Konferenzthema »füreinander – Diakonie im 21. Jahrhundert« werden sich die Delegierten unter Leitung von Bischöfin Rosemarie Wenner, der Frage stellen, wie die institutionelle Diakonie der Kirche in Zukunft gestaltet werden soll. Wie können christliche Grundsätze in Zeiten steigenden Kostendrucks in diakonischen Einrichtungen noch bewahrt werden? Pastor Dr. Lothar Elsner, der Theologische Vorstand der Bethanien Diakonissenstiftung, wird beim Eröffnungsgottesdienst in der Stiftskirche wegweisende Impulse dazu geben. Am

Freitagnachmittag wird eine intensive Plenumsdiskussion zum Thema erwartet. Mit dem Krankenhaus Agaplesion-Bethesda und der Seniorenresidenz Martha-Maria setzt die EmK schon seit langem Akzente christlicher Diakonie in Stuttgart. Weitere diakonische Einrichtungen der EmK in Süddeutschland gibt es u.a. in Frankfurt/M., Nürnberg, Ulm und Freudenstadt.

Aber auch für die einzelnen Gemeinden wird die Frage nach der Notwendigkeit sozialdiakonischen Engagements lauter: Von Mittagstischen über Krabbelgruppen, eine Jugendkirche in Karlsruhe bis zu den Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren, Eingliederungshilfen für Immigranten und internationalen Gemeinden reicht das Spektrum der bereits vorhandenen Angebote. Daneben steht die Frage, wie weit die Kräfte einer Freikirche, die in Deutschland ca. 55.000 Menschen beheimatet und sich ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen finanziert, in einer sich immer weiter säkularisierenden und differenzierenden Gesellschaft noch reichen. Was kann eine einzelne Kirche alleine schaffen, und wo können sozialdiakonische Aufgaben nur noch in ökumenischer Zusammenarbeit angegangen werden?

Eines der weiteren Themen, mit denen sich die Delegierten beschäftigen werden, ist die Umsetzung der »Prävention gegen Misshandlung und sexuelle Gewalt«. Um dem Ziel der Klimaneutralität von EmK-Großveranstaltungen näher zu kommen, haben alle Delegierten bereits im Vorfeld ein VVS-Ticket für die Dauer der Tagung erhalten.

Neben dem Konferenzthema liegt der Schwerpunkt der Tagung des Kirchenparlaments in der Diskussion und Entscheidung anstehender Fragen in der Verwaltung und Organisation der Kirche. Die Superintendenten thematisieren in ihrem Bericht an die Konferenz das Rollenbild des Pastors/der Pastorin innerhalb einer basisdemokratisch strukturierten Kirche des 21. Jahrhunderts. Dazu wird eine intensive Diskussion der Betroffenen – sowohl der Hauptamtlichen wie auch der Gemeindedelegierten – erwartet.

Am Sonntag (1. Juni) wird der Abschluss der Tagung mit einem großen Gemeindetag in Heilbronn gefeiert. Im Gottesdienst am Vormittag werden zwei junge Männer zu Pastoren ordiniert werden. Am Nachmittag werden unter dem Motto »Kirche für andere« sozialdiakonische Projekte der EmK vorgestellt. Der Gospelchor »RejoySing« aus Vaihingen/Enz wird dazu mit seiner Musik begeistern. Zu den beiden Sonntags-Veranstaltungen werden über 2.000 Besucher erwartet.

Themen:

Kirche und Diakonie

Klimaneutralität der Konferenz durch VVS-Ticket

Diakonisches Engagement von Gemeinden vor Ort

Rollenbild des Pastors in einer demokratischen Kirche

Prävention von sexueller Gewalt

Medienwerk der Evangelisch-methodistischen KircheKlaus Ulrich Ruof

Weitere Informationen: www.emk-sjk.de

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche